

Die Bewerbungsunterlagen mit

- + Bewerbungsschreiben
- + Lebenslauf
- + Lichtbild
- + Letztes Zeugnis
- + Kopie Führerschein (wenn vorhanden)
- + Anlagen nach Bedarf

in schriftlicher Form postalisch an

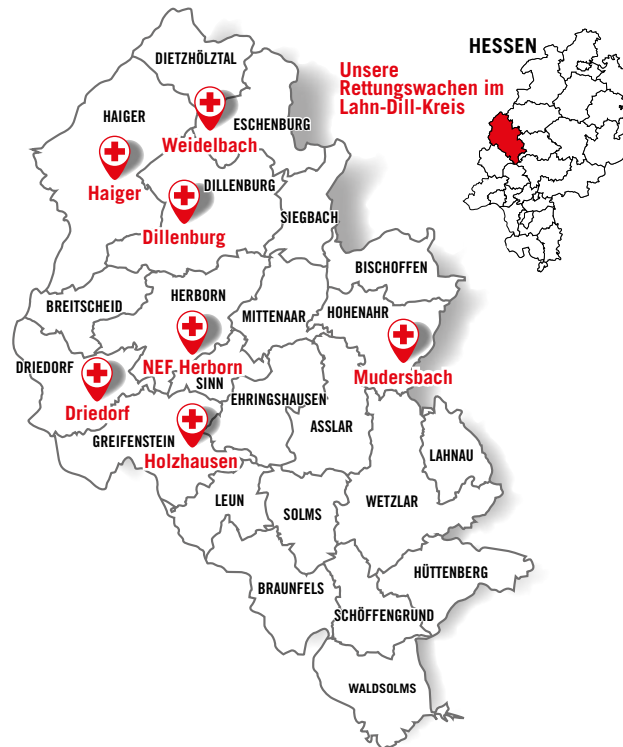
DRK Rettungsdienst Dill GmbH
Gerberei 4
35683 Dillenburg

oder via E-Mail an

rd-info@drk-dillenburg.de

DRK Rettungsdienst Dill GmbH

Gerberei 4
35683 Dillenburg



Weitere Informationen
zum Rettungsdienst der DRK Rettungsdienst Dill GmbH
erhalten Sie unter

Telefon: 0 27 71 - 3 03 0
Fax: 0 27 71 - 3 03 50
Mail: rd-info@drk-dillenburg.de
Website: www.drk-rettungsdienstdillgmbh.de



Das Freiwillige Soziale Jahr im Rettungsdienst



 Ausbildung zur Rettungssanitäterin
und zum Rettungssanitäter im Rahmen
des Freiwilligen Sozialen Jahres



Das Freiwillige Soziale Jahr bei der DRK Rettungsdienst Dill GmbH

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein soziales Bildungs- und Orientierungsjahr unter pädagogischer Begleitung. Die Vermittlung und Betreuung erfolgt durch die **Deutsches Rotes Kreuz in Hessen Volunta gGmbH**.

Ein FSJ im Rettungsdienst ermöglicht einen intensiven Einblick in die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport. Die verantwortungsvolle Tätigkeit als Rettungsassistent und Rettungsassistentin fördert die individuelle Entwicklung und unterstützt die berufliche Orientierung. Durch das Arbeiten im Team, so wie die Interaktion mit Menschen verschiedenster sozialer und kultureller Herkunft, steigt zudem das interkulturelle Verständnis.

Eine Investition in die Zukunft!

Nach Beendigung des FSJ behält die berufliche Qualifikation ihre Gültigkeit und berechtigt zur haupt-, und nebenberuflichen Tätigkeit im Rettungsdienst. Das FSJ wird in vielen Studiengängen und Ausbildungen als Praktikum- oder Wartezeit anerkannt.

Tätigkeitsprofil

- Einsatz in der Notfallrettung und dem qualifizierten Krankentransport
- Fahren der Rettungsfahrzeuge
- Assistieren bei der Versorgung und Betreuung von Notfallpatienten und Patientinnen
- Eigenständige Durchführung definierter Maßnahmen
- Überprüfung der medizinischen Geräte
- Herstellen der Einsatzbereitschaft

Ablauf des FSJ

Die Rettungsassistenten/-innen-Ausbildung umfasst:

- M1:** 240 Stunden theoretisch-praktischer Unterricht an einer Berufsfachschule
- M2:** 80 Stunden praktische Ausbildung in einer Klinik oder geeigneten Versorgungseinrichtung
- M3:** 160 Stunden praktische Ausbildung auf einer Rettungswache
- M4:** 40 Stunden Abschlusslehrgang

Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.

Während der Ausbildung muss die Fahrerlaubnis der Klasse C1 erworben werden. Die Ausbildungskosten, so wie die Kosten für den Führerschein Klasse C1 übernimmt die DRK Rettungsdienst Dill GmbH.

Im Anschluss folgen **11 Monate Tätigkeit** als Rettungsassistent und Rettungsassistentin. Der Einsatz erfolgt Nachts, so wie an Sonn- und Feiertagen.

Die Teilnahme an insgesamt 25 Seminartagen der Volunta gGmbH runden das Freiwillige Soziale Jahr perfekt ab.

Zugangsvoraussetzungen

- gesundheitliche Eignung
- Mindestalter von 18 Jahren
- Einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis
- Abitur, mittlere Reife oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener min. 2-jähriger Berufsausbildung
- Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (Level B2)

Werde ein Teil unseres Teams

Die DRK Rettungsdienst Dill GmbH zeichnet sich durch hohe Qualitätsstandards in der Ausbildung von Notfallsassistentinnen und Notfallsassistenten, so wie Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten aus.

Wir bieten

- modern eingerichtete Rettungswachen
- hochwertig ausgestattete Rettungswagen
- interne Fortbildungsveranstaltungen mit hochwertigen Übungsmaterialien und Simulationstechnik
- feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner
- ein kollegiales und wertschätzendes Arbeitsklima in einem zukunftsorientierten Unternehmen

Vergütung

In dem FSJ wird ein monatliches Taschengeld gezahlt.

- 1. bis 3. Monat** 300,- € plus 70,- € Zulage DRK
- 4. bis 12. Monat** 330,- € plus 70,- € Zulage DRK

Zusätzlich wird der Arbeitgeberanteil der Krankenkasse, Rentenversicherung, Pflegeversicherung und Arbeitslosenversicherung übernommen.